

Siliconharzputz T (ohne Filmkonservierung)

Siliconharzputz mit Kratzputzstruktur, ohne biozide Filmkonservierung



ANWENDUNGSGEBIETE

Pastöser Oberputz für mineralische und organische Wand- und Deckenflächen im Außenbereich. Einsetzbar in Verbindung mit alsecco Fassadensystemen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Farbtöne mit HBW ≥ 20 auch ohne zusätzlichen Anstrich möglich
- Hoch wasserabweisend
- Leichtgängige Verarbeitung
- Mechanisch hoch belastbar
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Ohne Biozide als Filmschutz

TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Bindemittelbasis	Siliconharzemulsion Acrylatdispersion
Material	Außenputz nach DIN EN 15824
Dichte	$\rho \approx 1,8 \text{ g/cm}^3$
Haftfestigkeit	$f_H \geq 0,3 \text{ MPa}$ nach DIN EN 1542
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wasseraufnahme	Kategorie W ₃ (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062-3
Wasserdampfdurchlässigkeit	Kategorie V ₁ (hoch) nach DIN EN 15824 $s_d < 0,14 \text{ m}$ nach DIN EN ISO 7783

Konsistenz	Pastös
Hinweis	Ist nicht sicherzustellen, dass die Mindestverarbeitungstemperaturen eingehalten werden können, besteht die Möglichkeit, alternativ Produkte für die nasskalte Witterung anzuwenden. Für nähere Informationen zu dieser Produktgruppe bitte Beratung anfordern.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme, VHF bzw. Produkte und die Technischen Informationen der Produkte.

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Mineralische und organisch gebundene Putze • Mineralische und organisch gebundene Untergründe in WDVS
Vorbereitende Arbeiten	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.</p>
Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit durch den Einsatz geeigneter Grundierungen sichergestellt werden (z.B. Hydro Tiefgrund, Haftgrund P, Haftgrund Sc...).</p> <p>Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichspachtelung, Anstrich.</p> <p>Untergründe, insbesondere Unterputze, müssen gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.</p> <p>Neue mineralische Unterputze - Richtwert für Wartezeit bei 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke, jedoch mind. 7 Tage.</p> <p>Neue pastöse (zementfreie) Armierungsmassen: Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen.</p> <p>Vor Auftrag des Dekorputzes wird zur besseren Verarbeitung und zur beschleunigten Filmbildung des Oberputzes besonders bei frischen mineralischen Unterputzen eine Grundierung mit Haftgrund P empfohlen (ggf. eingefärbt).</p> <p>Dunkle Farbgebungen erfordern ggf. besondere Maßnahmen (z.B. längere Trocknungszeiten des Oberputzes, Grundierung, Gerüstplanen zum Schutz etc.).</p>
Anmischung	<p>Verarbeitungsfertig.</p> <p>Mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.</p> <p>Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren.</p>
Verarbeitung	<p>Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichspachtelung, Anstrich.</p> <p>Den Putz mit einer rostfreien Edelstahlkelle vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststoffraufel bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig abscheiben.</p> <p>Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.</p> <p>Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen in der Strukturschicht ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren.</p>



Verbrauch	<ul style="list-style-type: none">• Korngröße T 2,0 mm ca. 3,1 kg/m²• Korngröße T 3,0 mm ca. 4,0 kg/m² <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Witterungshinweise	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.</p> <p>Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen treffen.</p>
Wartezeit	<p>Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung.</p> <p>Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.</p> <ul style="list-style-type: none">• oberflächentrocken nach 24 Stunden• Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen
Beschichtung	<p>Bei Hellbezugswerten unter 20 den Putz in WDVS nach Durchtrocknung je nach Anforderung mit einer solar-reflektierenden Fassadenfarbe (Alsicolor TSR-Solarreflect, TSR-Wert \geq 25) in mindestens zwei Lagen beschichten. Auf massiven Wandbildern sind bei HBW < 30 besondere Maßnahmen zu ergreifen, z.B. ein zusätzlicher Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage auf dem Leichtunterputz, bei HBW < 20 zusätzlich eine solar-reflektierende Fassadenfarbe mit TSR \geq 25.</p> <p>Grenzen der Umsetzbarkeit im jeweiligen System beachten.</p> <p>Im Übergang erdberührter Bereich zum Sockel oder in ähnlichen spritzwasserbelasteten Zonen einen geeigneten Feuchteschutz (z.B. Waterflex oder Waterflex Carbon) bis mind. 5 cm über Geländeniveau auf dem Oberputz ausführen.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>In frischem Zustand mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.</p>
Maschinelle Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Förderpumpe z.B. m-tec P 25 V <p><u>Förderschläuche:</u> Anfangsschläuche – Innen \varnothing 35 mm; Endschlauch – Innen \varnothing 25 mm</p> <p><u>Förderwege/ -höhe:</u> Maximale Förderweite 50 m; maximale Förderhöhe 30 m (temperatur- und geräteabhängig)</p> <p><u>Spritzgerät:</u> Düsen-\varnothing abhängig von der Korngröße</p>

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen.

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit max. 30 min. bis zum Weiterverarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann.

Vor einer Arbeitspause den Materialbehälter weitestgehend leer fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederauffahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" machen.

Vorgaben der Maschinenhersteller beachten.

LAGERUNG

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.

LIEFERFORM

Farbe

Weiß und eingefärbt.

Vor der Verarbeitung das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüfen. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verpackungseinheit

Eimer 25 kg

SONSTIGE HINWEISE

Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung ausgestattet. Das Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Feuchtebelastung, dem Standort, der architektonischen Ausprägung u.a., abhängt. Ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs kann nicht zugesichert werden. Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen



Festnetz).

GISCODE: BSW20.

VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: **Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.**

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyvinylacetatharz, Polysiloxane, Silikonharz, Calciumcarbonat, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Silikate, Wasser, Ester, Glykole, Additive, Konservierungsmittel, .

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.alsecco.de



FASSADENKOMPETENZ